[Ihr Vor- und Nachname]

[Falls bekannt und vorhanden: Kundennummer]

[Ihre Adresse]

[PLZ, Ort]

**EINSCHREIBEN**

[Firma]

[Strasse, Nr.]

[PLZ Ort]

[Ort und Datum]

**Gutschein mit Ablaufdatum – unzulässige Verkürzung der Verjährungsfrist**

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich bin im Besitz eines von Ihrem Unternehmen ausgestellten Gutscheins [falls vorhanden und bekannt: Gutscheinnummer nennen] für [Verwendungszweck nennen] mit einem Wert von [Betrag nennen]. Dieser soll gemäss Angaben auf dem Gutschein nur bis zum [Datum XY nennen] gültig sein.

Durch die vorgängige Bezahlung handelt es sich bei dem Gutschein um ein Wertpapier, welches eine Forderung Ihnen gegenüber verkörpert.

Forderungen verjähren gemäss Obligationenrecht (OR) nach 5 Jahren (Art. 128 OR) bzw. 10 Jahren (Art. 127 OR). Gemäss Art. 129 OR sind diese Verjährungsfristen zwingend und nicht abänderbar. Dies gilt auch für Forderungen aus Gutscheinen. Mein Gutschein verjährt somit erst [Datum nennen].

Ich bitte Sie, die Rechtslage zu respektieren und mir kurz schriftlich zu bestätigen, dass ich den Gutschein auch nach Ablauf der Einlösungsfrist und bis zum Eintritt der gesetzlichen Verjährung nutzen kann. Für eine Rückmeldung innert 10 Tagen bin ich ihnen dankbar.

Vielen Dank und mit freundlichen Grüssen

[Vor- und Nachname, inkl. handschriftlicher Unterschrift]